

# RAD-02: Rundweg „Bauerntour“

Eine Tour zum „selbst erkunden“

**Streckenlänge 30 km (noch auszumessen)**



## Einstieg in Frauenstein

Beginn am WanderOrientierungspunkt (WOP): Hauptwegweiser auf dem Marktplatz.

Hofefeldweg und S189 bis Kleinbobritzsch



**Karte wird durch Google ersetzt entsprechend auch mit GPS-Geräten navigationsfähig**

Nächster WOP: Abzweig links nach dem Hotel „Fürstenthal“ auf landwirtschaftlichen Weg, der hier als „Grüner Strich“ auf weißem Grund markiert ist.

Nächster WOP: Nicht dem Abzweig rechts nach Frauenstein folgen. Man bleibt auf dem landwirtschaftlichen Weg, der jetzt unmarkiert ist bis eine Plattenstraße rechts abzweigt. Hier folgt man rechts dem Weg mit „Gelbem Strich“ auf weißem Grund.

Nächster WOP: Man erreicht die Straße nach Friedersdorf bzw. Burkersdorf. Man fährt überquert aber an dieser Stelle und bleibt immer auf dem jetzt unmarkierten ehemaligen Bahndamm bis man am Ende wieder auf die Staatsstraße geleitet wird.

Nächster WOP: Man fährt nach links auf die Staatsstraße und kann hier die Krönertmühle besuchen.

Nächster WOP: Weiter geht es leicht ansteigend der Straße entlang bis man das Hotel „Postschänke“ erreicht hat.

Nächster WOP: Weiter geht es, gelb markiert, leicht ansteigend der Straße entlang bis zur Querung der S184. Auf der gegenüberliegenden Seite fährt man links, nicht rechts zur Talsperre, den gelb

markierten Wanderweg weiter ins Tal. Bei Eintritt in den Wald ist der Weg für ca. 100 Meter in keinem guten Zustand – deshalb „Achtung“.

Nächster WOP: An erreicht das Tal und hält sich links. Beim Erreichen der Straße hält man sich rechts und überquert hier die Gimmlitz, die die Talsperre Lichtenberg speist.

Nächster WOP: Man bleibt auf dieser wenig befahrenen Straße bis man das Cafe „Hexenhäuschen“ erreicht hat. Hier am Parkplatz steht eine alte Scheune, die „Merkelscheune“.

Nächster WOP: Weiter geht es immer leicht ansteigend der Straße entlang bis zur Weggabelung. Hier geht es stärker ansteigend weiter zum Dorfrand und gen Röthenhübel.

Nächster WOP: Die landwirtschaftliche Straße führt in den Wald, wo man an der Kreuzung nach rechts abbiegen muss. Es geht nun bergab, u.a. mit einem „Grünen Punkt“ markiert. Diesem Punkt folgt man nach wenigen Metern nach links und gelangt so ins Tal.

Nächster WOP: Am Hotel „Conrad“ erreicht man die Dorfstraße, der man bergan folgt bis zum „Steigerdenkmal“, nahe der Kirche.

Nächster WOP: Weiter geht es bis zu einer kleinen Kreuzung. Hier quert der Fernwanderweg „Erzgebirge-Vogtland“ die Dorfstraße. Man folgt diesem nach links.

Nächster WOP: Wenn man die B171 erreicht hat, hält man sich links. Man kommt am Hotel „Nassauer Hof“ vorbei und fährt gleich darauf links zur Kirche hinab..

Nächster WOP: Dann erreicht man wieder die Dorfstraße, fährt hier wenige Meter zurück bis rechts die „Dittersbacher Straße“ abzweigt. Dieser folgt man. Der Weg ist ab hier „Rot“ markiert,

Nächster WOP: Man folgt der „Dittersbacher Straße“, biegt an der Turnhalle nicht nach rechts ab und erreicht das Dorfende.

Nächster WOP: Man folgt der „Dittersbacher Straße“ über teilweise schlechtere Wegverhältnisse bis zum Aussichtspunkt „Röthenhübel“.

Nächster WOP: Man folgt der „Dittersbacher Straße“ bis zur Kreuzung, die man heute schon aus Dittersbach erreicht hat. Hier geht es aber jetzt rechts ins Gimmlitztal und zur Pombachbrücke.

Nächster WOP: An der Pombachbrücke, An der Kreuzung dort geht es geradeaus auf den Lärchenweg, teilweise kräftig bergan. Man folgt nicht der „Roten“ Markierung (nicht rechts).

Nächster WOP: Abzweig rechts auf Walkmühlenstraße, kräftig bergan

Nächster WOP: Kreuzung am „Postplatz“, rechts auf S184 bis Marktplatz

Ende am WanderOrientierungspunkt (WOP): Hauptwegweiser auf dem Marktplatz.

**Zu ändern/prüfen:**

1. Ehemaliger Bahndamm
2. Stück durch „Schulz-Wald“
3. Nassauer Weg bis Dorfstr.
4. Stück zwischen Turnhalle und Röthenhübel